

5. Abstimmung und Beschlussfassung LEADER-Projekte (Bericht Regionalmanagerin Antje Voll)

Besetzung des Entscheidungsgremiums: Anwesend sind 10 Mitglieder des Entscheidungsgremiums, davon vier Stellvertreter. Stimmberechtigt sind 7 Mitglieder der EG (3x zivilgesellschaftlich; 1x öffentlich; 3x privat). Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

a) „LEADER-Projekt - Koordination zum Aufbau und zur Umsetzung "Regionales Netzwerk Strukturwandel" (Antragsteller: Stadt Gersfeld/Gemeinde Ehrenberg)“

- Gesamtkosten für die Dauer von 3 Jahren: 101.180,00 €
- Finanzierung: 75 % LEADER-Förderung = 74.567,77 €/3 Jahre
- Projektbeschreibung ist den EG-Mitgliedern vorab zugegangen. Das Fachforum Demogr. Wandel hat das Projekt im Vorfeld beraten und einstimmig empfohlen.
- Das Projekt ist aus dem REK ableitbar.
- Prof. Kremer hält das Projekt für „blauäugig“. Er sieht steuerliche Probleme, da in Gewerbe eingegriffen wird (Spenden).
- Bgm. Helfrich sieht keine Zwangsläufigkeit hinsichtlich Lohnersatz
- Herr Fischer schlägt einen Vorbehaltsbeschluss vor (Befürwortung unter dem Vorbehalt, dass evtl. bestehende spendenrechtliche Hemmnisse ausgeräumt werden)
- Förderziffer 1.2.2. d

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur **Abstimmung. Die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmen einstimmig bei einer Enthaltung für die Projektförderung.**

Bei der Abstimmung anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:

Hubert Blum (Ö); Sabine Schlöder (P); Rieke Trittin (P); Dr. Hubert Beier (Z); Adalbert Fischer (Z); Prof. R. Kremer (Z); Jürgen Krenzer (P)

Bei den abstimmenden Mitgliedern, lag kein Interessenskonflikt vor.

Bei der Priorisierung erhält das Projekt 45 Punkte und steht auf Platz 1 der Ranking- Liste der zu bewilligenden Projekte.

b) LEADER-Projekt „Neuerrichtung eines Praxiszentrums in Eiterfeld

- Vom Forum DW wurde das Projekt einstimmig zur Förderung empfohlen
- Das Projekt ist aus dem REK ableitbar.
- Von drei Ärzten hören in Eiterfeld zwei altersbedingt auf. Der verbliebene Arzt will ein Ärztehaus bauen und zwei Ärzte einstellen. Das Projekt wird als wichtig hinsichtlich des Demograph. Wandels eingestuft.
- Die voraussichtliche Investitionssumme beträgt 146.057,84 €. Es wird von einer LEADER-Förderung von 36.249,37€ ausgegangen.
- Das Projekt hat Vorbildfunktion auch für andere Kommunen
- Förderziffer 1.2.2. a

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur **Abstimmung**. Die **stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmen einstimmig ohne Enthaltung/Gegenstimme für die Projektförderung**.

Bei der Abstimmung anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:

Hubert Blum (Ö); Sabine Schlöder (P); Rieke Trittin (P); Dr. Hubert Beier (Z); Adalbert Fischer (Z); Prof. R. Kremer (Z); Jürgen Krenzer (P)

Bei den abstimmenden Mitgliedern, lag kein Interessenskonflikt vor.

Bei der Priorisierung erhält das Projekt 36 Punkte und steht auf Platz 3 der Ranking- Liste der zu bewilligenden Projekte.

c) **LEADER-Projekt „Anschaffung von E-Radlader und Hybrid-Bagger“; Existenzgründer Pfeffermann**

- Einstufung als innovatives Projekt eines Existenzgründers
- Im Forum Wirtschaft, Tourismus & Regionalkultur beraten und einstimmig befürwortet
- Das Projekt ist aus dem REK ableitbar.
- Die Investitionssumme beträgt 173.181€; der Zuschuss aus LEADER 45.000€.
- Bei den Maschinen handelt es sich tlw. Prototypen
- Förderziffer 1.2.2. a

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur **Abstimmung**. Die **stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmen einstimmig ohne Enthaltung/Gegenstimme für die Projektförderung**.

Bei der Abstimmung anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:

Hubert Blum (Ö); Sabine Schlöder (P); Rieke Trittin (P); Dr. Hubert Beier (Z); Adalbert Fischer (Z); Prof. R. Kremer (Z); Jürgen Krenzer (P)

Bei den abstimmenden Mitgliedern, lag kein Interessenskonflikt vor.

Bei der Priorisierung erhält das Projekt 37 Punkte und steht auf Platz 2 der Ranking- Liste der zu bewilligenden Projekte.

d) **LEADER-Projekt „Einrichtung der Gaststätte Pizzeria Roma, Gersfeld“**

- Es handelt sich um eine alteingesessene Pizzeria (Pächter ist seit vielen Jahren vor Ort und etabliert)
- Der bisherige Standort war veraltet, daher wurde ein Neubau erforderlich.
- Die Nachfolge scheint geregelt
- Gersfeld ist bzgl. der Gastronomie unterversorgt
- Das Forum Wirtschaft, Tourismus & Regionalkultur hat das Projekt befürwortet und bei 2 Enthaltungen zur Förderung empfohlen. Empfohlen wurde der Einsatz von regionalen Rohstoffen.
- Herr Krenzer plädiert dafür, dass jede Investition im gastronomischen Bereich unterstützt werden sollte. Die Branche steht nach Einschätzung von Herrn Krenzer vor schwierigen Zeiten.

- Die ARGE Rhön hat als Destination dem Projekt zugestimmt.
- Das Projekt ist aus dem REK ableitbar.
- Teile des Vorgängerbaus sollen tlw. wiedereingesetzt werden (z. B. Treppenstufen). Die Inneneinrichtung soll von einem regionalen Schreiner bezogen werden.
- **Grundsatzfrage:** kann z. B. die Verwendung von regionalen Hölzern in die Bewilligung aufgenommen werden? Lt. Frau Mayershofer können solche Auflagen nicht formuliert werden (eingesetztes Holz, regionale Rohstoffe). Ggfs. könnten solche Auflagen Gegenstand der Priorisierung sein. Das EG sieht hier einen Spagat zwischen regionaltypischer Gestaltung, Nachhaltigkeit und regionalen Wirtschaftskreisläufen.

Frau Trittin wirft diesbezüglich die Frage auf, was eine Förderung dem BRR bringt, wenn z. B. keine Forderungen bzgl. regionalem Wareneinsatz formuliert werden können? Was kommt zurück? Was bleibt für die Rhön?

- **„Gretchenfrage“:** kann die Teilnahme an der Dachmarke verlangt werden? Lt. Frau Mayershofer wären dies Vorgaben, die im REK verankert werden sollten. Allerdings ist Nachhaltigkeit ein grundsätzlicher Gegenstand von LEADER. Wie kann dies transparent gemacht werden? Welchen Hebel gibt es, die Regionalität zu wahren. Hier wird eine Abstimmung mit der WiBank vorgeschlagen.

Grundsätzlich wird die Auffassung vertreten, dass die Besucher sehen sollten, dass das geförderte Objekt etwas Besonderes darstellt und ein Aushängeschild des BRR ist.

Herr Krenzer schlägt diesbezüglich eine individuelle Betrachtung von jedem Projekt vor. Demgegenüber plädiert Herr Dr. Beier für eine einheitliche Vorgehensweise (im Gastronomiebereich z. B. die Auflage der Mitgliedschaft in der Dachmarke).

- Diskutiert wird die Fragestellung: Wie bekommen wir mehr „Rhön“ in die Projekte? Herr Krenzer verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass auch die Zertifizierung als Dachmarkenbetrieb per se keine verlässliche Basis darstellt, da es auch hier schwache Betriebe gibt.

Die Investitionssumme beträgt rd. 61.000 €; der LEADER-Zuschuss rund 25.000€. Förderziffer 1.2.2 b

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur **Abstimmung. Die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmen einstimmig bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme für die Projektförderung.** Prof. Kremer fordert, dass das EG sich bezüglich der Nachhaltigkeitsauflagen erneut befasst (ggfs. mit Änderung des REK).

Bei der Abstimmung anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:

Hubert Blum (Ö); Sabine Schlöder (P); Rieke Trittin (P); Dr. Hubert Beier (Z); Adalbert Fischer (Z); Prof. R. Kremer (Z); Jürgen Krenzer (P)

Bei den abstimmenden Mitgliedern, lag kein Interessenskonflikt vor.

Bei der Priorisierung erhält das Projekt 24 Punkte und steht auf Platz 6 der Ranking- Liste der zu bewilligenden Projekte.

e) **LEADER-Projekt „Besucherleitsystem Wasserkuppe“**

- Ziel ist die Verbesserung der Beschilderung auf der Wasserkuppe. Die Stadt Gersfeld will ein Konzept für eine Grundlagenbeschilderung umsetzen. Thematisiert werden sollen an einem Basisrundweg Themen wie BRR, Fliegen, Historie, etc.
- Das Konzept sieht mehrere Einstiegspunkte vor (Rhöninfozentrum, Gipfel, etc.). Weitere Rund- und Lehrpfade sind auf der Wasserkuppe sind geplant.
- Lt. Krenzer wurde ein schlüssiges Konzept vorgestellt, welches im Forum W & T beraten und befürwortet wurde
- Das Projekt ist aus dem REK ableitbar.
- Die ARGE Rhön hat als Destination dem Projekt zugestimmt.
- Die Investitionssumme beträgt 21.000€. Fördersumme beträgt rund 15.700€
- Das Projekt fügt sich in den Masterplan ein.
- Förderziffer 1.2.2. d

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur **Abstimmung. Die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmen einstimmig ohne Enthaltung/Gegenstimme für die Projektförderung.**

Bei der Abstimmung anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:

Hubert Blum (Ö); Sabine Schlöder (P); Rieke Trittin (P); Dr. Hubert Beier (Z); Adalbert Fischer (Z); Prof. R. Kremer (Z); Jürgen Krenzer (P)

Bei den abstimmenden Mitgliedern, lag kein Interessenskonflikt vor.

Bei der Priorisierung erhält das Projekt 31 Punkte und steht auf Platz 5 der Ranking- Liste der zu bewilligenden Projekte.

f) **LEADER-Projekt „Lutherlehrpfad Stadt Tann“**

- Realisiert werden soll ein touristischer Rundweg/Spazierweg mit Informationen zu Luther und seiner Beziehung zur Stadt Tann. Der Weg soll informieren und inspirieren. U. a. sind Skulpturen entlang des Wegs geplant. Vorgesehen sind 8 Stationen.
- Das Projekt wurde im Forum Wirtschaft, Tourismus und Regionalkultur behandelt und zur Förderung empfohlen.
- Die ARGE Rhön hat als Destination dem Projekt zugestimmt.
- Vorgeschlagen wurde seitens des Forums, das örtliche Vereine oder Firmen als Betreuer für die einzelnen Stationen gefunden werden sollten.
- Aktuell wird von einer Förderung von 40.897,13€ bei einer Gesamtinvestition von 61.441 € ausgegangen.
- Förderziffer 1.2.2. d

Der Vorsitzende stellt das Projekt zur **Abstimmung. Die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmen einstimmig ohne Enthaltung/Gegenstimme für die Projektförderung.**

Bei der Abstimmung anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums:

Hubert Blum (Ö); Sabine Schlöder (P); Rieke Trittin (P); Dr. Hubert Beier (Z); Adalbert Fischer (Z); Prof. R. Kremer (Z); Jürgen Krenzer (P)

Bei den abstimmenden Mitgliedern, lag kein Interessenskonflikt vor.

Bei der Priorisierung erhält das Projekt 34 Punkte und steht auf Platz 4 der Ranking- Liste der zu bewilligenden Projekte.

Zusammenfassung Ranking

Das EG bepunktet in einem offenen Abstimmungsprozess die einzelnen Projekte, wobei einzelne Bewertungen im Abwägungsprozess diskutiert werden.

Es ergeben sich folgende Bewertungspunkte und daraus das entsprechende Ranking:

Projekte	Punkte EG	Ranking
Koordinierungsstelle Regionales Netzwerk Strukturwandel	45	1.
E-Baumaschinen, Pfeffermann	37	2.
Praxiszentrum Eiterfeld	36	3.
Pizzeria Gersfeld	24	6.
Besucherleitsystem Wasserkuppe, Stadt Gersfeld	31	5.
Lutherpfad, Stadt Tann	34	4.